

BGer 1C_686/2024 vom 1. September 2025

Bundesgericht, 2025-09-01, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1C_686_2024

FR: TF 1C_686/2024 du 1 septembre 2025

IT: TF 1C_686/2024 del 1 settembre 2025

Volltext

Bundesgericht

Tribunal fédéral

Tribunale federale

Tribunal federal

1C_686/2024

Urteil vom 1. September 2025

I. öffentlich-rechtliche Abteilung

Besetzung

Bundesrichter Müller, als Einzelrichter,

Gerichtsschreiber Mösching.

Verfahrensbeteiligte

1. A. _____,

2. B. _____,

Beschwerdeführer,

gegen

Amt für Landwirtschaft des Kantons Schwyz, Hirschstrasse 15, 6430 Schwyz,

Regierungsrat des Kantons Schwyz, Bahnhofstrasse 9, 6430 Schwyz.

Gegenstand

Umweltschutzrecht; Landwirtschaft, Schleppschlauchpflicht,

Beschwerde gegen den Entscheid des Verwaltungsgerichts des Kantons Schwyz, Kammer III, vom 27. September 2024 (III 2024 95).

Erwägungen:

Mit Urteil vom 27. September 2024 hat das Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz, Kammer III, die Einsprache von A. _____ und B. _____ betreffend die ausnahmsweise Befreiung von der Pflicht zur emissionsarmen Ausbringung von Gülle ("Schleppschlauchpflicht") abgewiesen. Mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten vom 29. November 2024 beantragten A. _____ und B. _____, dieses Urteil sowie der Entscheid des Regierungsrates des Kantons Schwyz vom 21. Mai 2024 und die Verfügung vom 15. Januar 2024 des kantonalen Amtes für Landwirtschaft

seien aufzuheben. Das ebenfalls gestellte Gesuch um Erteilung der aufschiebenden Wirkung wies das Bundesgericht mit Präsidialverfügung vom 20. Dezember 2024 ab.

Am 28. August 2025 zogen A._____ und B._____ ihre Beschwerde zurück. Mit dem Rückzug der Beschwerde ist das Verfahren nach Art. 32 Abs. 2 BGG abzuschreiben. Dementsprechend tragen die Beschwerdeführer die (reduzierten) Gerichtskosten (Art. 66 Abs. 1 und 2 BGG) unter solidarischer Haftung (Art. 66 Abs. 5 BGG). Den in ihrem amtlichen Wirkungsbereich handelnden Behörden ist keine Parteientschädigung zuzusprechen (Art. 68 Abs. 3 BGG).

Demnach erkennt der Einzelrichter:

1.

Die Beschwerde wird als durch Rückzug erledigt abgeschrieben.

2.

Die Gerichtskosten von Fr. 1'000.-- werden den Beschwerdeführern unter solidarischer Haftung auferlegt.

3.

Dieses Urteil wird den Beschwerdeführern, dem Amt für Landwirtschaft des Kantons Schwyz, dem Regierungsrat des Kantons Schwyz, dem Verwaltungsgericht des Kantons Schwyz, Kammer III, dem Bundesamt für Landwirtschaft BLW und dem Bundesamt für Umwelt schriftlich mitgeteilt.

Lausanne, 1. September 2025

Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung

des Schweizerischen Bundesgerichts

Der Einzelrichter: Müller

Der Gerichtsschreiber: Mösching

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.